

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin

GZ: (OB) OB 12  
Bearb.: Fr. Claus  
Sitz: II/82  
Tel.: 4 88 29 61

Datum: 05. JULI 2012

Fraktionsvorsitzende im Stadtrat  
im Hause

**Beschluss-Nr.: A356-37-2001 vom 06./07.12.2001  
Verbesserung des Radverkehrs in Loschwitz**

Sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,

zu o. g. Beschluss übergebe ich Ihnen den Sachstandsbericht von Herrn Bürgermeister Marx mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Helma Grosz

Anlage



### Beschlusskontrolle

---

**Beschlusnummer:** A356-37-2001

**Termin:** 30.06.2012

**Beschlussdatum:** 06./07.12.2001

**GB6-T.:** 20.06.2012

**Einreicher:** SPD-Fraktion

**Beschlussgegenstand:**

Verbesserung des Radverkehrs in Loschwitz

**Beschlossen vom:** Stadtrat

**Verantwortlich für die Durchführung:**


Geschäftsbereich Stadtentwicklung

**Erledigung – Stand:**

Siehe Anlage

Beschluss erfüllt: nein

nächste Beschlusskontrolle:

  
.....  
Beigeordneter

  
.....  
Datum

## **1. Radverkehr Mordgrundbrücke – Weißig**

Für die Bautzner Landstraße wird gegenwärtig die Entscheidung für eine Ausbauvariante aufgrund der Haushaltsituation nicht weiterverfolgt. Ein Termin für den zu erlangenden politischen Beschluss und die Realisierung einer Straßenraumneugestaltung kann damit derzeit nicht benannt werden.

Der straßenbegleitende Radweg im Bereich zwischen Bühlau und Weißig konnte in Teilabschnitten realisiert werden. Baulich noch nicht umgesetzt ist ein kurzer Abschnitt in der Ortslage Weißig.

## **2. Radverkehr Schillerplatz – Körnerplatz und Anbindung an den Elberadweg**

Zur Einordnung einer verkehrssicheren Radverkehrsanlage vom Schillerplatz zum Körnerplatz und in Gegenrichtung gibt es keinen neuen Sachstand.

Derzeit kann eine standardgerechte Radverkehrsanlage auf Grund der auf der Loschwitzer Brücke notwendigen Anzahl der Fahrstreifen für den Kfz-Verkehr, einschließlich öffentlichem Personennahverkehr, nicht eingeordnet werden.

Aktuell sind durch die Abteilung Verkehrsentwicklungsplanung Netzbetrachtungen vorgesehen, welche Grundlage für konzeptionelle Untersuchungen sind. Grundsätzlich ist die Beendigung des Bauvorhabens Waldschlößchenbrücke abzuwarten, um die Verkehrsströme und möglichen Verkehrsentwicklungen im Netz neu beurteilen zu können. Dementsprechend werden sich konkrete verkehrsplanerische Untersuchungen anschließen.